

Der J.O.C.K. Klub - aus dem Cream Jeans - ca. 2003 - Teil 9

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - März 2023

Der Montag nach dem Sadie Hawkins Tanz verlief für Kenny mit gemischten Gefühlen. Wohl jeder der dort war und der ihn kannte, hatte es mitbekommen, wie er beim Tanzen seine Jeans eingecremt hatte. Er hörte sogar von Leuten, die er nicht kannte, dass sie es gesehen hatten. Irgendjemand hatte auch noch ein Graffiti an die Schule gemacht, wo man eine Jeanstypen sah, der einem deutlichen Sprühnebel über die Stelle hat, wo die Schwanzbeule ist... - Wie er erwartet, begleiteten ihn Gekicher und Geflüster bei der Ankunft in jeder Klasse. Aber auf der anderen Seite hatten diese zwei großen Unitypen tatsächlich mit Kenny sympathisiert und versprochen, eine Rache mit seinem neckenden Date Michael zu fordern. Und Suzie, das Cheerleader, hatte die volle harte Zunahme auf Kennys Jeans gesehen, bevor er in sie ejakulierte und es hatte sie so aufgeregt, das sie ihn aufforderte zu ihr nach Hause zu kommen nach der Schule! Aber er tat es nicht, weil er daran kein Interesse hatte mit diese Suzie was anzufangen.

Wie der Dienstag begann, ging Kenny wieder mit einem Lächeln auf dem Gesicht in die Schule. Er trug heute auch nicht seine gewohnte Baggyhose mit seinem Lieblingsshort darunter. Kenny hörte wie Jon hinter ihm rief. "Hey, Kenny! Warte mal!" - "Wie geht es?" grüßte Kenny seinen Kumpel. "OK. Hey, gehst du... ich meine... das Klubtreffen ist heute", sagte Jon unschlüssig, um das Thema auf Kennys abspritzen in seiner Hose zubringen. "Wirst du dort sein?" Kenny hatte wirklich darüber nachgedacht, was die Typen ihm gesagt hatten. Er hatte auch einen anderen Grund, nicht zum Treffen zu gehen. "Ich weiß nicht man...", sagte er "ich denke, dass ich für eine Weile nur Jeans trage und nur so mal alleine abwichse." Die Enttäuschung auf Jons Gesicht war offensichtlich. Der Dienstagmorgen war sein Lieblingstag, weil er vor den Treffen immer eine perfekte Sicht auf Kennys Tisch in der Klasse hatte. Kenny ging weiter, "... und außerdem ich möchte es mal aufsparen, du weißt?" - "Du machst es dir aber wieder?" fragte Jon neckend und seine Hand ging in seine Tasche. "Nicht genau" antwortete Kenny. "Du kennst Simon, der blonde Footballspieler?" - "Ja?" Kenny schaute seinem Freund in die Augen, kaum in der Lage seine Schadenfreude zurück zu halten, weil er sich nun diese Story ausdachte. "Er saugte mich gestern aus nach der Schule!" - "No Way!?" schrie Jon, da sein Penis begann bei dem Gedanken daran steif zu werden. "Oh, Mann! Details, Details!" - "Nun er war auch beim Tanz, weißt du?" sagte Kenny. Er bemerkte Jons schon beschäftigte Hand in seiner Hosentasche und beschloss, die Story wieder zum Auslösen zu machen, wie schon mal. "Er sah auch wie ich mit einem Harten herum ging und das alles..." - "Jeder sah das, Dandy", zog Jon auf. „Ja aber, es macht sie nicht alle so heiß, du weißt? So, gestern in der Schule, er kam zu mir und sagt, dass was Michael tat, war wirklich schrecklich, und er wollte, dass ich nach der Schule zu ihm ins Haus mitkomme." - "Fick oh!" rief Jon aus. "Also gehe ich dorthin. Und er... vergeudete überhaupt keine Zeit. Das nächste Ding was ich weiß, dass wir es auf der Couch machten, so richtig crazy." Kennys Stimme nahm einen anderen Ton an, da er sich die Ereignisse aus seiner Fantasie holte, wie er es nun mal selber gerne mal hätte. "Ohhhh, Mann. Seine Lippen waren so weich, und er wollte völlig mit Französisch und allem machen." - "Ja? Ja? Erzähl mehr!" bestand Kennys ungeduldiger Freund darauf, seine lose Jeans zeltete und wackelte. "In Ordnung, erst begann er damit meinen Penis durch meine Hose zu reiben... und er ist noch besser darin als du damals! Ziemlich bald dachte ich, Fick, er will mich nur dazu bringen meine Hose vor ihm einzucremen. Aber dann griff er an meinen Gürtel und machte ihn los. Ich bin wie... Woah!" - "Ich kann es mir denken!" sagte Jon, seine Atmung unregelmäßig werdend "... und als er meine Hose öffnete, sah er auch meinen Boxer..." sagte Kenny und erinnerte sich plötzlich an Jons "Ding" für seine Boxer "...der wirklich verblasste, du weißt welchen ich meine?" - "Fick oh," murmelte Jon. Kenny lächelte, wie er weitermachte, "und er sagte auch -

Ooooooh. Ich mag deinen Boxer!" Kenny schmückte die Wahrheit etwas für Jons Nutzen aus, Jon war so leicht zu erregen. "Dann begann er meinen Harten durch meinen Boxer zu reiben! Awww Mann, das fühlte sich soooo gut an!" Jon war ruhig, so dass Kenny weitermachte. "Und dann konnte man... ich konnte mein Vorsperma herauskommen fühlen... es gab plötzlich diese nasse Stelle auf meinen Boxer..." - "Wowww," Jon seufzte. "Und ich konnte es nicht glauben. Er beugte sich rüber und streckte seine Zunge heraus und leckte an der nassen Stelle!"

Jon konnte nicht anderes tun als zu winseln. Er wickelte seinen Steifen durch seine Tasche, sich vorstellend, wie Simon den heißen Boxer von Kenny wie verrückt abreibt. "Nun, mein Schwanz zuckte wirklich, als er das tat. Er sah mich kurz an, grinste und dann ... nun, du wirst es mir nicht glauben Mann!" - "Was? Was?" raspelte Jon. "Er ergriff meinen harten Kolben in meinen Boxer und platzierte seine Lippen ganz um die Eichel herum" sagte Kenny. Es war tatsächlich eine Lüge - Ein Simon, den es ja nicht gab, der hätte sicher den Schwanz aus dem Boxer herausgeholt, um ihn zu blasen... aber er wusste, Jon würde es noch rasender machen. Und es funktionierte. Jon trieb offensichtlich in seiner Hose ab. Jeder, der an ihnen vorbeikam und hinschaute, hätten Jons rhythmische Bewegung in der Hose erkannt, und sein Gesicht war jetzt hellrot geworden. "Dann begann er den Schwanzkopf durch meinen geilen Boxer zu lecken und ziemlich bald bewegte er seine Lippen rauf und runter - er gab mir einen Blowjob durch meinen Boxer!" sagte Kenny "aww Mann, ich konnte mich nicht zurückhalten. Ich schäumte völlig in seinen offenen Mund, durch meinen bevorzugten Boxer." Kenny hatte Jon nicht wirklich sehr genau beobachtet. Er wusste einfach, dass Jon in seiner Jeans masturbierte, nur er merkte nicht wie weit die Dinge schon gegangen waren. - Sie waren gerade am Schulgebäude angekommen. Kenny bekam jetzt sein zittern und stoßen von seinem Kumpel mit. Kenny riß seine Augen auf. "Dandy! Schieß jetzt nicht ab! Du hast den J.O.C.K. Wettbewerb erst in der zweiten Periode. Vergeude es nicht!" drängte Kenny. "Mmmphh!" Jon grunzte mit Hilfe all seiner Willenskraft, um seine Ladung zurückzuhalten. Durch gepackte Zähne zischte er, "kann nicht... oh halt... es kommt... es kommt raus... fick oh!" Alle Hoffnung verlassend, seine Ladung zurückzuhalten, ergriff Jon seinen Ständer durch seine Tasche und seinen Boxer-Short und begann seinen heißen, rutschigen Saft in seine Jeans zu melken. Ströme von Sperma schossen raus und begannen den Stoff zu durchnässen und es lief sein Bein hinunter.

"Aww, mannnn!" verspottete Kenny. "Du hast noooo Selbstkontrolle! Was für ein Dandy!" Er wusste, dass diese demütigende Rede Jon noch mehr auslösen würde. "Du hast völlig deine Jeans vollgespritzt man, so richtig vor jedem hier!" Es gab tatsächlich nur eine Hand voll von Studenten in dem Bereich, doch zum Glück sah keiner von ihnen in ihre Richtung, aber es erhöhte das peinliche Bild. "Sieh dir diese nasse Stelle an! Was für ein verdammtes Durcheinander auf deiner Hose!" Jon massierte seinen eingefangenen Kolben wütend, wie Kenny ihn für seinen Mangel an Kontrolle rügte. Es war peinlich. Er wusste, dass er keine Kontrolle über seinen Schwanz hatte. Er wusste sogar, dass er sich ein großes Durcheinander in seiner Jeans machte, noch vor der Schule und er würde den ganzen Morgen mit einem großen Spermafleck herumgehen müssen. Aber es war es wert. Sein cooler Kumpel Kenny war der Kumpel, der ihn dazu brachte es zu tun, und jetzt war er es der ihn neckte, weil er wie ein uncooles kleines Kind, das in der Öffentlichkeit seine Hose nässte... auch wenn es sein Sperma war. Schließlich seufzte Jon tief und nahm seine Hand aus seiner Tasche. Kenny grinste und schüttelte gerade nur seinen Kopf. "Das wird bis zum Wettbewerb wieder trocken sein, Mann" sagte Kenny. "Wirst du in der Lage sein bis zur zweiten Pause wieder zu kommen?" - "Ich werde, wenn du auch..." sagte Jon und grinste. „Ich weiß nicht, man. Es ist wegen gestern, wo jeder meine Hose ansah, wo jeder einen Spermafleck oder so etwas zu sehen erwartet. Ich denke nicht, dass ich mit einer vollgewachsenen Hose danach herumgehen will." Kenny erinnerte sich

plötzlich an etwas, wovon er dachte, dass es seinem Freund helfen würde. "Ich sage dir noch was. Du kennst jenen Boxer an dem Simon gestern saugte?" - "Er ist ja völlig mein Liebling" sagte Jon, die coole Nässe, die ihn jetzt dazu brachte, sich wegen seine unordentlichen Jeans befangen zu fühlen, als er zum Schultore hineinging. "nun, ich trage ihn wieder heute" sagte Kenny und grinste von Ohr zu Ohr. Jons Augen erweiterten sich. "Mach kein Scheiß?" - "Ja, und ich kann all die Spermaleichen fühlen, die ich dort schon reinschoss. Habe ihn doch noch nicht wieder gewaschen, seit gestern" sagte Kenny. Während es wahr war, das er Jons bevorzugten Boxer trug, er ihn nicht wirklich bei einem gestrigen Date trug, der Boxer war einfach nur so noch vollgewichst. Aber Kenny wusste, dass Jon ausflippen und denken würde, dass er ihn mal wieder Spermagebeizt trägt. "Ich gebe dir einen kurzen Blick während der Klasse, OK?" Jon lächelte nur. "Hey, uh nimm dies nicht persönlich, aber mit allem was geschehen ist... uh ... nun, ich will nicht wirklich mit dir in der Schule in einer vollgespritzten Hose gehen" sagte Kenny. "Es ist schon OK so" sagte Jon. "Wir sehen uns dann später..."

Jon ging noch kühn auf Campus umher. Ein Bein von seiner Jeans bedeckt mit glänzender Nässe, wo auch eine sichtbare Schwanzbeule war. Kenny sah einige Leute die glotzten und lachten, und irgendwie fühlte er sich schlecht für seinen Freund. Aber der Spektakel war perfekt für seinen eigenen Eingang, er war so in der Lage zu seinem Schließfach zu kommen, ohne von Jemand bemerkt zu werden. Kenny fühlte, die Art wie er Jon dazu gebracht hatte vor der Schule wie gerade, zu masturbieren, war nicht nett gewesen, so dass er sich vornahm es wieder gut zu machen. Er dachte darüber nach wie er Jon seinen Boxer präsentieren könnte und auch etwas anderes. Er trug ein langes T-Shirt und eine längere Jacke, von denen keines irgendetwas zeigen würde, wenn er sich weit zurücklehnte. Zwischen der ersten und zweiten Stunde ging er auf die Toilette und steckte sein T-Shirt in seinen Boxer hinein. Es fühlte sich unheimlich an, aber er arrangierte seinen Boxer sorgfältig, so dass sich nicht zu viel zeigt. Dann platzierte er seinen Windbreaker darüber und ging zur nächsten Klasse. In der Klasse versuchte Jon, dessen frühe nasse Stelle nicht mehr sichtbar war, sich wieder zum spermen zu bringen. Sein Short war immer noch feucht, aber nicht nass genug, um rutschig zu sein, so dass die Empfindung nicht so aufregend war, wie er es gemocht hätte. Und Kenny zeigte immer noch nicht seinen Boxer! Es war noch 15 Minuten bis zur Morgenpause und er darüber besorgt wurde, das er nicht mehr zum spermen fähig wäre. Er wollte den Treff nicht verpassen, weil er Rod versprochen hatte da zu sein. Kenny konnte die ganze Zeit das raschelnde vor und zurück unter Jons Schreibtisch hören. Er hatte eine ziemlich gute Idee, wodurch sein Freund erregen kann, aber er wollte ihn gerade etwas länger foltern. Es waren 12 Minuten vergangen, da nahm Kenny seinen Windbreaker ab und ihn in seinem Schoß legte. Hinter sich hörte er einen Atemzug. Kenny lächelte. Jon konnte seinen Augen nicht trauen. Der coole Kenny führte seine Boxer auf eine Weise vor, wie er es zuvor nie gesehen hatte. Es war nicht einfach nur das er etwa 4 Zoll von Muster seines Boxer zeigte. Es gab kein Zweifel daran, dass Kenny absichtlich Jons bevorzugte Boxer für ihn vorführte. Zum ersten Mal als Kenny sich wieder hinsetzte, nach dem er die Jacke ausgezogen hatte, war Jons Hahn vollständig hart. Kenny hoffte, dass seine Anzeige die gewünschte Wirkung hatte. Er fühlte sich mit seinem in seinen Boxer hineingesteckten Hemd etwas befangen. Er dachte sich dann, wenn irgendjemand das jetzt sieht, konnte er immer behaupten, dass er sich in Eile angezogen hat und sein Hemd versehentlich hineinsteckte. Aber es gab auch etwas erfreuliches heißes, seinen Boxer wie diesen zu zeigen. Jons Reaktion zu hören und zu wissen, dass er in diesem Moment über seinen Boxern abreibt, brachte Kenny einen eigenen Steifen. Still reichte er unter seine Jacke und stellte seinen wachsenden Hahn in eine komfortablere Position ein. Plötzlich hörte Kenny ein flüsterte "in Ordnung" Er wusste, es kam von Jon und das Jon dachte, dass er begonnen hat auch abzureiben. Lächelnd, brachte Kenny seine Jacke dazu, sich in einen subtilen Rhythmus zu bewegen, einfach genug, um Jons

Phantasie wild werden zu lassen.

Es funktionierte. Aber Jons Schwanz hatte schon seit etwa 40 Minuten gegen die feuchte Baumwolle von seinen Boxern gerieben. Er mußte sich immer noch dazu bringen vor dem Ende der Stunde zu ejakulieren. Die beiden Jungen setzten ihre Klassenzimmerpartie fort, bis die Glocke läutete. Kenny zog seine Jacke an, um seinen Boxer und seinen Harten zu bedecken. Und leider hatte Jon noch immer nur einen Harten, aber keinen Abgang gehabt. "Dandy, ist es dir nicht bekommen?" fragte Kenny, als sie hinausgingen. "Nein" sagte Jon und klang erbärmlich. "Mein Boxershirt war nicht nass genug oder trocken genug. Es fühlte sich einfach nicht gut an. Und jetzt ist mein Schwanz schon wund gescheuert." - "Ich hatte dich ja auch aufgefordert es einzuhalten" sagte Kenny. "Hey, es ist deine Schuld, ich konnte es nicht halten" antwortete Jon "du musst mit mir zum Treff kommen. Ich werde vor all den anderen abwischen müssen, und brauche deine Hilfe dazu." - "Aww, mannn" Kenny quengelte. "Ich will aber, dass ich nicht auch austreiben muss!" - "Du kommst, Kenny?" Kenny seufzte. "In Ordnung." Als sie um die Ecke gingen, wo der Jack Klub sich immer traf, sahen sie die übliche Ansammlung von Typen die ihre nassen Spermaflecke verglichen, die sie in ihrer letzten Klasse machten. Mikey schaute das trockene Duo an, das auf sie zu kam. "Ein Doppeltes!" er machte sich bemerkbar. "Schaut mal!" All die Typen drehten sich Kenny und Jon um, die eine pralle Schwanzbeule, aber trockene Hose anhaben. Es gab viel Spektakel; es war vor einer langen Zeit gewesen, das zwei Typen sich beim Treff zeigten, ohne ihre Hose eingecremt zu haben. Jon und Kenny wurden schnell umgeben, um ihre jetzt obligatorische öffentliche Masturbation von der Ansicht abzuschirmen. Kenny wickelte seine Hand um seinen ruhigen harten Hahn und begann pflichtbewusst zu reiben. Jon begann dasselbe zu tun, aber zuckte bei der Berührung zusammen. "Öffne deine Jacke" sagte Jon zu Kenny. Kenny sah sich um, rollte seine Augen und öffnete seine Jacke, die seinen Boxer zeigte. Die Typen im Klub wussten nicht wie zu reagieren ist. Jeder wusste, dass Kenny die coolsten Boxer trug, aber sich damit so zu zeigen, da mussten die Typen entscheiden, ob es sexy oder einfach normal war.

Rod war dort, der ausnahmsweise einen großen Spermafleck auf seiner Hose zeigte. Es kostete ihn nur einen Moment zu entscheiden, das Kennys zeigen wirklich heiß war. "Das sieht wirklich toll aus, Dandy" sagte er. "Mann, ich könnte es mal versuchen" sagte Typ mit dem Namen Travis, legte seine Bücher hin und steckte sein eigenes T-Shirt in seine Boxer hinein. Jon beobachtete was er da tat, und begann seinen Blick unter Travis und Kenny aufzuteilen. Er wurde davon wirklich erregt, aber er fürchtete, dass er immer noch nicht in der Lage wäre abzuspitzen, bevor die Pause vorbei war. Plötzlich hob er sein Hemd an, spuckte in seine Hand und steckte seine Hand in seine Hose hinein. Unter der Bedeckung von seiner schon voll gespermt Hose begann Jon wütend seinen Penis abzuwischen. Ein paar Jungs lachten. "Sieh ihn an, er will alles geben!" Kenny, der wirklich nicht spermen wollte, aber die Klubregeln kannte, begann mit der Reibung über den Kopf seines Schwanzes, schneller und schneller... Er hoffte, er könnte schnell abspermen, so dass es kein wirklich großer Orgasmus wäre. Es schaltete ihn ein, Jon und den Rest der Jungs anzumachen, die seinen Boxer-Shorts ansehen, so dass er seine freie Hand nahm und seine Jeans noch mehr runterzog, damit sein Boxer zu sehen ist. Jon bekam einen gequälten Blick auf seinem Gesicht; Kennys übertriebene Anzeige machte ihn wirklich an. Er zog seine Hand heraus und spuckte schnell darauf und steckte sie zurück in seine Hose, das schnelle wischen wieder auf zu nehmen. Travis sah Jons Reaktion und stellte sich neben Kenny und zog seine eigene Unterwäsche für Jons Nutzen höher herauf. Rod wünschte, dass er dasselbe für seinen Freund tun könnte, aber er hatte an diesen Tag mal wieder Freeballs, so dass er mit seinem nassen Fleck sowieso den Wettbewerb gewinnt. - Es wäre Jon nicht wichtig gewesen. Er war auf Überlastung mit zwei entzückenden Typen, die ihre Boxer für

ihn vorführten. Mit einem gequälten, strangulierten Schrei begann Jon seine zweite Ladung an diesem Morgen in seine Boxer und Jeans zu schießen. Sein Hahn tat weh und brannte, wie der Samen durch seinen Stiel hochkam, aber die Freigabe war sehr intensiv. Kenny sah Jon Sperma, also die nasse Stelle begann sich an der Spitze zu bilden, und das veranlasste ihn, zu beginnen seine eigene Ladung freizugeben. Er versuchte absichtlich seinen Orgasmus nicht sehr intensiv werden zu lassen; er wollte gerade eine kleine nasse Stelle machen. Aber die Teenbälle hatten ihren eigenen Willen, sie entschieden, dass sie es völlig ablaufen lassen wollten. Erinnerungen an seinen letzten Tanz mit Michael übernahmen plötzlich Kennys Gehirn. Gerade als er an diese Nacht dachte, er wurde noch einmal entsetzt wie viel Sperma floss, floss, floss... jetzt in seine Hose. Trotz der Verlegenheit von dieser Nacht war es einer der heißesten Orgasmen, den er jemals gehabt hatte. Er hatte seit diesem Tanz kein Sperma mehr in seine Hose abgelassen, aber jetzt war es offensichtlich, das sein Steifer wirklich gerne Sperma freigab, in seiner Hose. Dort so stehend, nach seiner Hose greifend, die seinen Boxer zeigte, durchnässte Kenny die ganze Vorderseite seiner Hose mit heißem Rahm. Der Rest der Typen wurde von der heißen Sicht von zwei masturbierenden Typen und abspritzen so intensiv in ihrer Hose fasziniert. Mehrere Typen rieben ihre schon nasse Hose, ihre Schwänze, als sie von der Aufregung hart wurden.

Normalerweise, sobald der Typ, der nicht in der Klasse kam, damit fertig geworden war, vor den anderen abzuwischen, würden die anderen Typen sich wegbewegen, und ihn und seinen Spermafleck dem Rest der Schule preisgeben. Dieses Mal jedoch ging niemand beiseite. Sie standen nur still da und wunderten sich über die Intensität von Jons Höhepunkt und der Menge von Kenny. Kenny stand direkt auf und schloß seinen Windbreaker. Das meiste seines nassen Flecks wurde von der Jacke bedeckt. Jon zog seine Sperma beschmierte Hand sorgfältig aus seiner Hose heraus. Er sah sich das rührselige Durcheinander an und außerstande zu denken, was er damit jetzt machen kann, steckte er seine Hand zurück in seine Hose und wischte so viel wie er konnte auf seinen nassen Boxer ab. Erst wie er damit fertig wurde, eröffnete sich der Kreis von Spermabefleckten Jungen. "Guys, ich möchte euch was sagen" sagte Kenny und holte seinen Atem. "Das war heute Morgen Jons zweites spermen. Er cremte seine Hose auf dem Weg zur Schule ein. Überprüft seine Jeans, und du siehst noch die ersten Flecken." Mehrere Typen drängten sich um Jon herum und kontrollierten die Vorderseite seiner Jeans. "Du meinst all dies?" sagte ein Typ, und auf den großen Umriss auf seinem Oberschenkel zeigend. "Yup," sagte Kenny. "Und du kamst wieder?" fragte der Typ Jon ungläubig. Jon schwitzte noch dem Abgang und nickte gerade nur. - Jetzt drängelte sich jeder danach einen nahen Blick auf Jons gebeizte Jeans zu bekommen. Viele von ihnen meinten, dass sie sogar neben den neuen Flecken die älteren steifen Stoffflecken erkannten. Als es jeder überprüft hatte, sagte Kenny, "ich denke, dass er der Gewinner ist, stimmt ihr zu?" - Alle stimmten zu. Jon lächelte und beendete das Treffen, (Überraschung!) den Morgen vom nächsten Dienstag für den nächsten Treff...